

Schulprogramm und Schulentwicklungsziele der Alexander-von- Humboldt-Schule

Das nachfolgende Schulprogramm ist eine Kurzfassung unseres ausführlichen Schulprogramms. In kurzer und einprägsamer Form –als smarte Ziele– werden damit die Ziele unserer Schulentwicklung beschrieben und zwar ...

- **s**pezifisch
- **m**essbar
- **a**ktionsorientiert
- **r**ealistisch und
- **t**erminiert

Nachfolgend sind die Arbeitsbereiche unserer Schulentwicklung aufgelistet:

- ▶ Unterricht
- ▶ Erziehung
- ▶ Förderung
- ▶ Beratung

Ziele zum Unterricht:

Regelunterricht

- ▶ Unterrichtsvorhaben und die daraus resultierenden Klassenarbeiten werden in der Regel parallel erarbeitet und durchgeführt; so streben wir in jeder Jahrgangsstufe einen einheitlichen Lernstand an.
- ▶ Zur Vermittlung der Lerninhalte setzen wir vielfältige Unterrichtsmethoden ein, die den unterschiedlichen Lerntypen gerecht werden.
- ▶ Dem Lernprozess aus kinder- und jugendpsychiatrischer Sicht geschuldet, ist das Unterrichtsgespräch im Plenum für uns ein wichtiger Bestandteil des Unterrichts. So wollen wir sicherstellen, dass die Lerninhalte sicher und nachhaltig vermittelt werden.
- ▶ Wir fördern und fordern die Schülerinnen und Schüler gemäß unserem schuleigenen Lehrplan ihrer individuellen Lernvoraussetzungen entsprechend.

- ▶ Wir arbeiten fächerübergreifend, sofern es der Sachzusammenhang zulässt, um ein tiefergehendes Verständnis für komplexe Unterrichtsinhalte zu ermöglichen.
- ▶ Wir fördern unsere Schülerinnen und Schüler individuell im Regelunterricht, indem wir den Lernstand mit Hilfe einer Checkliste überprüfen und individuelle Rückmeldungen zum Lernstand auf den Bewertungsbögen der Klassenarbeiten geben.

Methodenkompetenz

- ▶ Durch den Einsatz kooperativer Unterrichtsformen wollen wir den unterschiedlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schüler/innen gerecht werden (z.B. durch Einsatz der Jig-Saw-Methode).
- ▶ Im Rahmen der Erprobungsstufe schulen wir durch die Einführungswochen und Trainingstage die Methodenkompetenz der Schüler/innen.

Lernstandserhebungen und Zentrale Prüfungen

- ▶ Wir bereiten die Jahrgangsstufen 8 auf die LSE vor, indem wir mögliche Aufgabentypen an verschiedenen Rahmenthemen trainieren.
- ▶ Besonderen Wert legen wir auf die Vorbereitung der Zentralen Prüfungen in der Jahrgangsstufe 10, indem wir (beispielsweise im Fach Deutsch) anhand der beiden vorgegebenen Beispielaufgaben gezielt die vorgegebenen Aufgabentypen trainieren.

Individuelle Förderung

- ▶ Wir ermöglichen den Schülerinnen und Schülern durch die Wahl des vierten Hauptfaches / Wahlpflichtfaches neben lehrplanbezogenen Unterrichtsinhalten ihre individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten entdecken, entwickeln und fördern zu können. Zur Auswahl stehen:
Spanisch, Informatik, Technik, Kunst, Sozialwissenschaften und Biologie.

Integration von Flüchtlingen

- ▶ Besonders ausgebildete Deutschlehrkräfte fördern die Schülerinnen und Schüler der Seiteneinsteiger-Klasse gemäß ihrer individuellen Lernvoraussetzungen in extra für sie eingerichteten Deutsch-Förderkursen mit 12 Wochenstunden so intensiv, dass sie nach spätestens zwei Jahren das Kompetenzniveau A2 erreicht haben und in eine Regelklasse wechseln können.
- ▶ In den restlichen Unterrichtsstunden fördern alle Fachlehrkräfte das Verstehen und Umsetzen aller im Unterrichte gestellten Arbeitsaufträge durch an dem individuellen Sprachniveau ausgerichteten Hilfestellungen in Form differenzierter Arbeitsaufträge oder sprachlich vereinfachten Texten.

Ziele zur Erziehung:

Unser Leitziel

- ▶ Gemäß unseres Leitzieles gehen wir respektvoll und tolerant miteinander um und behandeln das Inventar und die Räumlichkeiten der Schule pfleglich, damit sich alle wohlfühlen. Auftretende Konflikte werden gewaltfrei gelöst.

Training der Sozialkompetenz

- ▶ In der Erprobungsstufe trainieren die Klassenleitungen in besonderem Maße das soziale Miteinander.
- ▶ Durch sportliche Aktivitäten, wie die „Bewegte Pause“ und den Sporttag fördern wir kooperatives Verhalten und tragen zum Aggressionsabbau der Schülerinnen und Schüler bei.
- ▶ Wir fördern die Hilfsbereitschaft und das Verantwortungsbewusstsein der Schülerinnen und Schüler untereinander durch Patenschaften, Lerncoaches und Kioskdienste.
- ▶ Wir unterstützen durch unseren Sponsorenlauf verschiedene karitative Einrichtungen Remscheids.
- ▶ In den Klassenfahrten in Jahrgangsstufe 6 und 10 sowie in Unterrichtsgängen sehen wir einen wichtigen Beitrag, soziale Kompetenzen zu stärken.

- ▶ Wir vereinbaren Regeln zum Arbeits- und Sozialverhalten und helfen in besonderen Fällen durch unser Beratungsangebot.
- ▶ Der Regelunterricht erweitert und vertieft mit Hilfe kooperativer Arbeitsformen das Lernen miteinander und voneinander in verschiedenen Gruppengrößen.
- ▶ In den Jahrgangsstufen 5 und 6 trainiert der Schulsozialpädagoge in handlungsorientierter Form einmal wöchentlich die Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler, sozialverantwortlich miteinander umgehen zu können.

Ziele zur Förderung:

Individuelle Förderung

- ▶ Wir schulen die methodische und fachliche Kompetenz unserer Schülerinnen und Schüler im Fachunterricht; in den Jahrgangsstufen 5 und 6 findet zusätzlich eine Schulung der Sozialkompetenz statt.
- ▶ Wir fördern die Eigenständigkeit im Lernprozess durch kompetenzorientierte Checklisten, welche die Schülerinnen und Schüler vor jeder Klassenarbeit erhalten. Auf dieser Grundlage werden für die Klassenarbeit relevante Anforderungen wiederholt und eingeübt.
- ▶ Die Checklisten korrespondieren mit den kompetenzorientierten Beurteilungsbögen, welche Bestandteil jeder Klassenarbeit sind.

- ▶ Zweimal jährlich führen wir einen Schülersprechttag durch und geben Rückmeldung im Schulplaner zur „Sonstigen Mitarbeit“ in Form der „SoMi-Lupe“
- ▶ Die Chancengleichheit von Mädchen und Jungen zu wahren und tradiertes Rollenverhalten zu hinterfragen und aufzubrechen ist uns ein wichtiger Aspekt. Dieser Forderung kommen wir nach durch: Thematisierung geschlechterspezifischen Rollenverhaltens im Regelunterricht und in der Berufswahlvorbereitung. Außerdem durch sprachliche, musische, künstlerische, naturwissenschaftliche und technische Angebote im Wahlpflichtfach und in Projekten sowie durch geschlechtergetrennten Sportunterricht in den Klassen 9/10.

Begabtenförderung

- ▶ Wir bereiten leistungsstarke Schülerinnen und Schüler auf die Lerninhalte der gymnasialen Oberstufe vor.
- ▶ Besonders begabte Schülerinnen und Schüler fördern wir wöchentlich durch die Möglichkeit zur Teilnahme an unserem jahrgangstufenübergreifenden Begabtenprojekt.

Berufswahlvorbereitung

- ▶ Grundlage unserer Berufswahlvorbereitung ist das **Training der Sozialkompetenz**, in dem die Schülerinnen und Schüler ihre Stärken / Schwächen schon frühzeitig ausmachen können.
- ▶ Im Rahmen von KAoA finden ab der 8. Jahrgangsstufe verschiedene Veranstaltungen und Projekte - auch mit außerschulischen Trägern - zur ausführlichen **Potentialanalyse** statt.
(KAoA= Kein Abschluss ohne Anschluss)
- ▶ Wir legen einen besonderen Wert auf die Beratung bezüglich des Schulformwechsels und/oder des Einstiegs in einen Ausbildungsberuf.
- ▶ Beispielsweise ist die regelmäßige Teilnahme am schulinternen Arbeitsmarkt - in Kooperation mit außerschulischen Partnern - ein wichtiger Bestandteil der Berufsorientierung.
- ▶ Des Weiteren nehmen alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 8 am Girls- und Boys-Day teil, um den Genderaspekt bei der Berufswahl besonders in den Blick zu nehmen.
- ▶ Im Rahmen der Berufswahlorientierung nimmt in Klasse 9 das **dreiwöchige Schülerbetriebspraktikum** einen Schwerpunkt ein, bei dem jede Schülerin und jeder Schüler durch uns und außerschulische Partner begleitet wird.
- ▶ Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 und 10 werden individuell auf den Einstieg in die Berufswelt vorbereitet, indem sie Aspekte von

Bewerbungsverfahren kennenlernen und regelmäßig trainieren.

- ▶ In Klasse 10 stellt unsere sogenannte BOB-Stunde eine Besonderheit dar, in welcher alle Jugendlichen gezielt und individuell beraten und begleitet werden, bis sie die für sie passende Anschlussmöglichkeit gefunden haben.

Gesunde Schule

- ▶ Durch Erteilung von zwei langen Sportstunden (je 67,5 min) in den Klassen 5-7 ermöglichen wir konsequent einen gesunden Ausgleich zum kopflastigen Arbeiten im Schulvormittag.
- ▶ Unser Konzept der „bewegten Pause“ ergänzt dieses Bewegungsangebot durch sportliche Betätigung in allen Pausen in Form verschiedener Ballsportarten oder an Outdoor-Fitnessgeräten.

Hausaufgabenbetreuung

- ▶ Im Rahmen der pädagogischen Übermittagsbetreuung unterstützen wir die Schülerinnen und Schüler in der Anfertigung ihrer Hausaufgaben nach Unterrichtschluss im Zeitraum von Montag bis Freitag.

Ziele zur Beratung:

Beratung im Schulplaner und an Sprechtagen

- ▶ Wir beraten regelmäßig und nach individuellem Bedarf die Schülerinnen und Schüler sowie deren Erziehungsberechtigte gezielt in Fragen des Unterrichts, der Erziehung und der Förderung.
- ▶ Grundlage unserer Beratung ist der Schulplaner, der einen Überblick über den Leistungsstand und alle schulische Beratung gibt.
- ▶ Zweimal jährlich führen wir einen Schülersprechttag durch und geben Rückmeldung im Schulplaner zur „Sonstigen Mitarbeit“ in Form der „SoMi-Lupe“ und zur Berufswahlvorbereitung. (SoMi- **S**onstige **M**itarbeit, bzw. Sonstige Leistungen)

Beratung mit Hilfe externer Partner

- ▶ In der Beratung kooperieren wir mit dem Jugendamt, der Suchtberatung, dem Gesundheitsamt, Pro Familia und den Beratungslehrkräften benachbarter Schulen.

Beratung im Rahmen der Berufswahlvorbereitung (siehe Berufswahlvorbereitung)

Beratung bei der Partizipation am Schulleben und politischem Alltag

- ▶ Im Rahmen der SV-Arbeit und in der schulischen Steuergruppe ermöglichen wir den Schülerinnen und Schülern, jahrgangsstufenweise und in Arbeitsgruppen aktiv an der Gestaltung unseres Schulalltags, unserer Schulgemeinschaft und am politischen Leben der Stadt Remscheid (Jugendrat) mitzuwirken.

Beratung bei der gewaltfreien Lösung von Konflikten

- ▶ Konflikte zwischen Schülerinnen und Schülern werden zeitnah aufgearbeitet. Größere Konflikte werden von dem Schulsozialpädagogen und / oder von den Klassenleitungen einer Lösung zugeführt.
- ▶ Seit zwei Schuljahren haben wir an der Schule auch wieder Streitschlichter etabliert.